

Förderung von Unternehmensinvestitionen Neue regionale Impulse

Durch LEADER+ ergeben sich neue Chancen zur Nutzung verborgener regionaler Beschäftigungs- und Wachstumspotentiale in unserer Region. Der Verein sieht sich daher als Impulsgeber für Unternehmensinvestitionen und die Schaffung zukunftsfähiger und dauerhafter Arbeitsplätze. Schwerpunkte einer nachhaltigen "Wirtschaftsförderung" sind für uns Investitionen in Landwirtschaft / Gastronomie / Tourismus und Kultur. Zum Beispiel die Förderung neuer landwirtschaftlicher Produkte, die auch die touristische Attraktivität des Gebiets erhöhen, die Region nach außen präsentieren und / oder innovative und vernetzte Dienstleistungsangebote für Tourismus und Kultur, Kur- und Gesundheitseinrichtungen. Erwünscht sind ausdrücklich auch neue Formen der öffentlich-privaten Partnerschaft.

Wenn Sie also eine gute Idee und dazu vielleicht auch ein unternehmerisches Konzept haben, sich selbständig machen oder ihren Betrieb erweitern oder zukunftsfähig halten wollen, dann reden Sie mit uns!

Kulturscheune im Buckower Schloßpark

Die alte Stadtscheune im Buckower Schloßpark soll den dringend benötigten Kurort-Veranstaltungssaal beherbergen und als deutsch-polnisches Kulturzentrum genutzt werden.



Drei Eichen

Das Besucherzentrum für Natur und Umwelterziehung Drei Eichen bietet Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen, Schulklassen und Einzelreisende mitten im Wald. Seminare der Umweltbildung und -technik stehen im Mittelpunkt. In der Waldschule Alte Mühle können naturinteressierte Gäste den Wald unter Führung



eines/einer pädagogisch geschulten Mitarbeiters/In mit allen Sinnen erleben. Geplant ist z.B. ein internationales Begegnungszentrum mit Koordinations- und Serviceleistungen für den Radverkehr.

"Internationales Fledermaus-Museum Julianenhof"

Innerhalb des Naturparks Märkische Schweiz soll in Reichenberg - Julianenhof ein "Internationales Fledermaus-Museum" geschaffen werden. Der Ausbau einer Feldstein-Klinker Scheune des ehemaligen Gutshofes zum Museum berücksichtigt den Erhalt der vorhandenen Fledermausquartiere. Der bereits sanierte historische Eiskeller ist Fledermauswinterquartier für dort lebende Fledermausarten. Dieser ist Bestandteil des Artenhilfsprogramms Fledermäuse im Naturpark.

Kern des Museums wird eine ständige Ausstellung sein, die über alle Bereiche rund um die Fledermaus informiert. Information, Bildung und Forschung sollen hier einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten. Hier entsteht ein Treffpunkt für Wissenschaft und Tourismus.

Das Fledermausmuseum soll ferner eine Stätte des nationalen und internationalen Erfahrungsaustauschs und der Weiterbildung für Fledermausforscher/Innen und -schützer/Innen sein.

Für das Projekt gibt es bereits Kooperationen mit verschiedenen Institutionen, Universitäten und Naturkundemuseen. Betreut wird das Projekt vom ortsansässigen Förderverein Mausohr e.V., dem NABU und der Naturparkverwaltung in Buckow.

Auch Übernachtungsmöglichkeiten für Wissenschaftler/Innen sollen in Julianenhof entstehen.

Klosterdorfer Atelier

In Klosterdorf wird eine Feldsteinscheune zu einem Kreativ- und Seminarraum des Bildungswerks ÖkoLeA (Verein für Bildung und Kultur, Ökologie und Gesundheit e.V.) sowie zu einem Gästehaus umgenutzt. Die bestehende Bäckerei mit dem Holzofen wird durch einen Hofladen erweitert. Die modellhafte Nutzung der Hofanlage setzt Zeichen für die Region.



Bio- und Hofkellerei Hartmann, Garzin, Bergschäferei

Der Landwirtschaftsbetrieb hat i. R. der Förderung durch LEADER+ eine Bio- und Hofkellerei in einer Scheune errichtet. Das zum großen Teil selbst erzeugte Obst wird vor Ort verarbeitet und veredelt. In Brandenburg gibt es bisher keinen/e ökologisch wirtschaftenden/e Verarbeiter/In, so dass großes Verbraucherinteresse besteht. Neben klassischen Obstsaften wie Apfel- oder Birnensaft sollen Apfelsanddorn-, Kirsch- und sortenreiner Apfelsaft aber auch Gemüsesäfte und Säfte aus Beerenobst erzeugt werden. Der Verein will mit der Entwicklung bzw. Wiederentdeckung örtlicher Spezialitäten für eine "Regionale Speisekarte" nicht nur Kulturpflanzenvielfalt bewahren, so z.B. die Streuobstwiesen, sondern auch Gastronomie, Handel und besonders Touristen für eine "Genuss-Straße Märkische Schweiz" begeistern.

Niedermoorhof und Strohballenhaus

Einen Baustoff von der Ackerfläche für ein neues Gebäude nutzen? Genau solch ein innovatives Vorhaben mit multifunktionalen Perspektiven für den ländlichen Raum soll auf einem bestehenden Hof am Rande von Waldsiefersdorf im Auftrag des Naturschutzbundes Deutschland umgesetzt werden. Im Niedermoor Rotes Luch ist ein Zentrum geplant, das sich mit natur- und umweltverträglicher Landbewirtschaftung in der Märkischen Schweiz, mit neuen Einkommensquellen für Landwirte, mit nachhaltigem und energiesparendem Bauen (Strohballen-, Holz- und Leimbau) sowie dem Natur- und Landschaftsraum des Niedermoors beschäftigt. Das Nutzungskonzept sieht Vortrags- und Ausstellungsräume sowie Unterkünfte für Wissenschaftler/Innen, Studierende und Zivildienstleistende vor.

Die naturverträgliche Nutzung der Weideflächen im Naturschutzgebiet Rotes Luch durch Mutterkuh-Haltung (Erweiterung eines landwirtschaftlichen Betriebes) ist ein weiterer Schwerpunkt des Projektes.

"Am Storchenturm"

Angebot günstiger Übernachtungsmöglichkeiten für Radler (Bett & Bike) durch Umnutzung eines ziegelsichtigen Wirtschaftsgebäudes aus dem Jahre 1850 auf dem Gutshof in Ringenwalde in unmittelbarer Nachbarschaft zu der alten Brennerei.



Kneipp- und Sinnesgarten

In Buckow, auf dem Grundstück eines mittelständischen Gastronomie- und Familienbetriebes mit Tradition, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof, soll ein "Kneipp- und Sinnesgarten" entstehen. Hier wird jedem/jeder Besucher/In die Möglichkeit gegeben, über die verschiedenen Sinnesorgane und über Teile seines/Ihres Körpers Entdeckungen unterschiedlichster Art zu machen.



"Der Besucher erfährt, wie das Auge sieht, das Ohr hört, die Haut fühlt, die Finger tasten, der Fuß versteht, die Hand begreift, das Gehirn denkt, die Lunge atmet, das Blut pulst, der Körper schwingt."

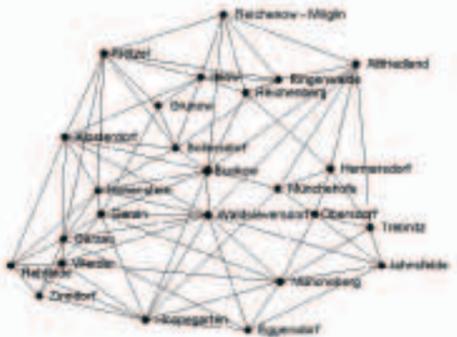
Damit soll zum einen den veränderten Ansprüchen an den Urlaub - der erlebnisreiche Individualtourismus, in dem auch Natur ein "Event" ist, gewinnt zunehmend an Bedeutung - Rechnung getragen und gleichzeitig der im Land Brandenburg einzigartige Status des Kneippkurortes Buckow gestärkt werden.

Sanierung und Neuentdeckung des Ortskernes Altfriedland

Das historische Ortszentrum Altfriedlands mit dem Ensemble der brachliegenden Gutsanlage, der Ruine des Zisterzienserklosters, der Kirche Altfriedland (Feldsteinkirche 13. Jahrhundert), dem Gutspark und dem Museum "Langes Haus" soll aufgrund der Initiative von Gemeinde, Verein und dem Eigentümer des Gutshofes wieder belebt werden. Die städtebaulichen und historischen Qualitäten der ortsbildprägenden Gebäude will die Gemeinde wiederherstellen.

Zu dieser Entwicklung gehört die Umnutzung des zurzeit leerstehenden Gutshauses zu einem Hotel und Restaurant mit regionaler Küche. Damit verbunden ist die Pflege der Parkanlage sowie die Versorgung der Gäste der öffentlichen Badestelle.

Im "Langen Haus" mit Heimatmuseum und Altfriedland-Information soll ein "Oderlandladen" mit regionalen kulinarischen Spezialitäten und Kunstwerken entstehen.



Kontaktadressen

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Märkische Schweiz e.V.

Vorstand
Marion Worms
Rathausstraße 1
15372 Müncheberg
Tel.: 033 432 / 811 12
Fax: 033 432 / 811 43
amt.fin-soz@
stadt-muencheberg.de

Geschäftsstelle LEADER+
c/o Ingenieurbüro
Friedrich Schindler
Willibald-Alexis-Straße 15
10965 Berlin
Tel.: 030 / 691 43 18
Fax: 030 / 694 71 63
schindler.homann@gmx.de

Bankverbindung der LAG
Märkische Schweiz e.V.
Kreissparkasse
Märkisch Oderland
Konto-Nr. 30 00 27 54 35
BLZ 170 540 40

Amt für Flumeuordnung
und ländliche Entwicklung
Herr Raderkopp, Herr Georgi
Rathausstraße 6
15517 Fürstenwalde
Tel.: 033 61 / 554 334
Helmut.Georgi@AFLE-
FW.brandenburg.de

Deutsche Vernetzungsstelle
LEADER+
Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
Dr. Jan Swoboda
Adickesallee 40
60322 Frankfurt/Main
Tel.: 069 / 15 64 - 956
Fax: 069 / 15 64 - 361
www.leaderplus.de

Ministerium für Landwirtschaft,
Umweltschutz und
Raumordnung
Dr. Harald Hoppe
Postfach 60 11 50
14411 Potsdam
Tel.: 0331 / 866 - 77 40
Harald.Hoppe@MLUR.
Brandenburg.de

Stellvertreter:
Christoph Bethge
Tel.: 0331 / 866 77 22
Christoh.Bethge@MLUR.
Brandenburg.de

Gefördert durch die EU -
Gemeinschaftsinitiative LEADER+
Stand Dezember 2003, 2. Auflage

LEADER+



Die europäische Initiative
für die Märkische Schweiz